

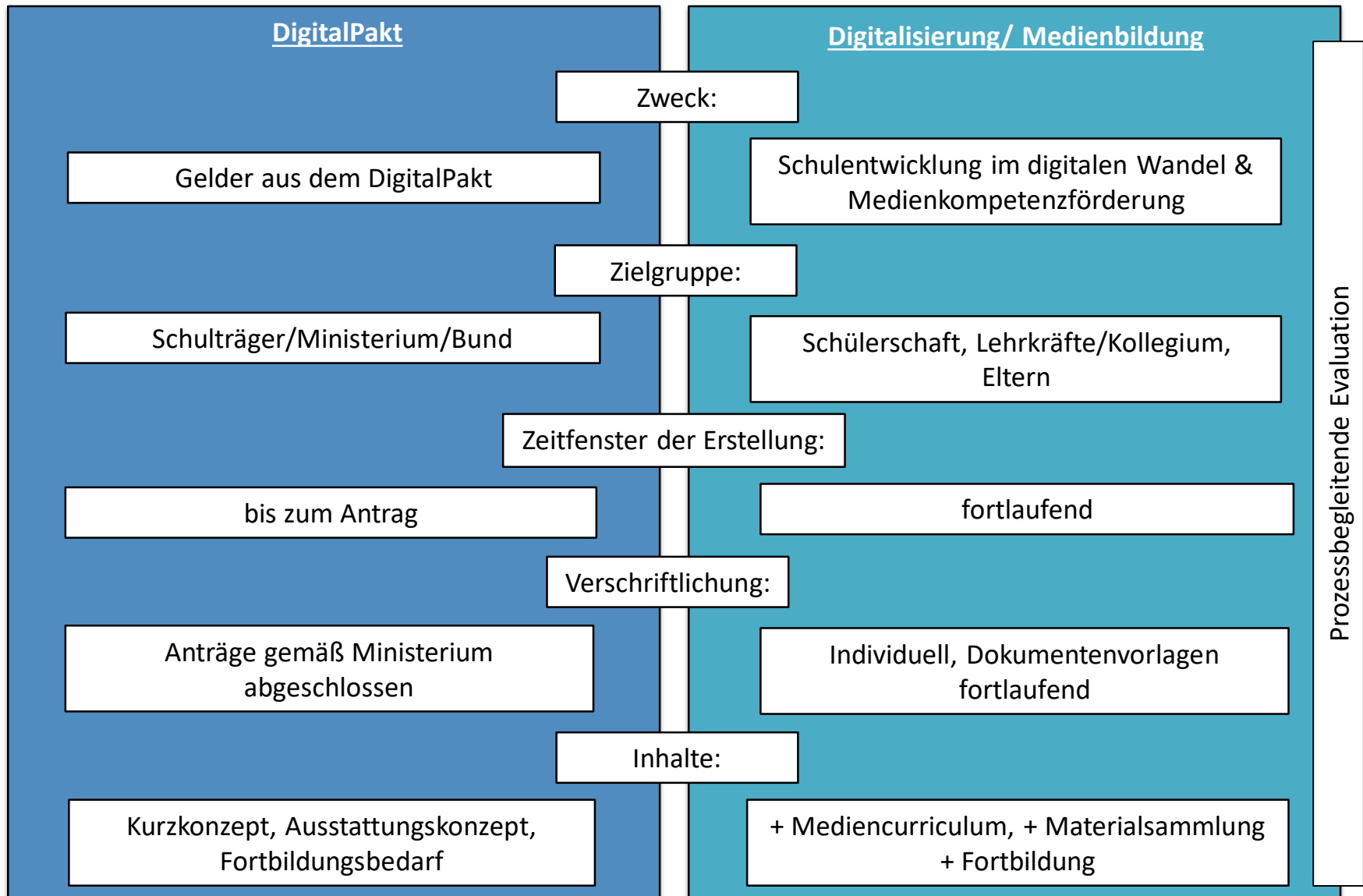


DigitalPakt - Hinweise und Impulse zur Ausfüllung der Antragsunterlagen



Schon wieder ein Konzept...

Eine Verständnisfrage... Medienkonzept



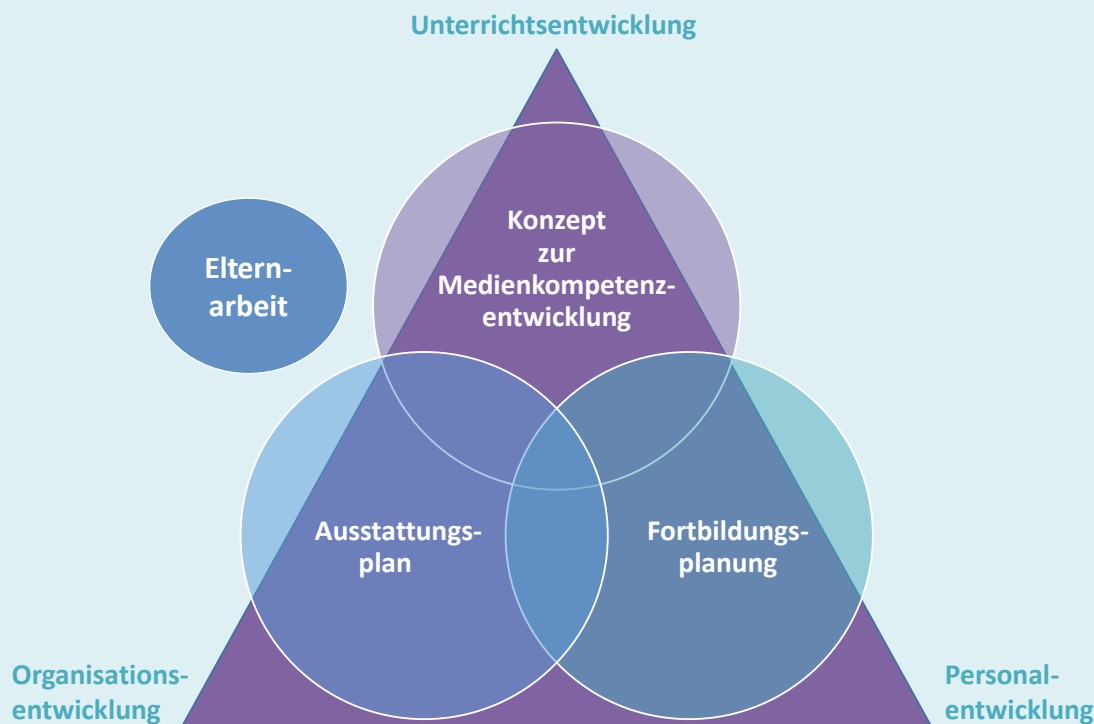
Ein schulisches Medienkonzept umfasst mehr:

Wesentliche Ziele

- ✓ Gezielte Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz bei Schüler*innen, Lehrkräften sowie weiteren Professionen
- ✓ Steigerung der Motivation durch den begründeten Einsatz digitaler Medien
- ✓ Ausrichtung auf die Lebenswelt der Schüler*innen sowie die Berufe der Zukunft (Stichwort Wirtschaft 4.0)
- ✓ transparente Systematisierung aller Aktivitäten zur Medienbildung für eine abgestimmte fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Vermittlung von Standards
- ✓ Unterstützung des Kollegiums durch Bereitstellung bewährter Unterrichtsmaterialien und Ausweisung der verbindlich zu Kompetenzen
- ✓ Erleichterung bei der Ausrichtung eines (schulinternen) Angebotes für Lehrerfortbildungen und Unterstützung bei der Personalentwicklung
- ✓ Steuerungsinstrument für das Ineinandergreifen von Kompetenzerwerb und schulischer Medienausstattung – bewusster Einsatz von Technik (Primat des Pädagogischen)
- ✓ Unterstützung der Schule bei der pädagogischen Begründung von Ausbau- oder Fördermaßnahmen im Bereich der IT-Ausstattung

Ein schulisches Medienkonzept umfasst mehr:

Das schulische Medienkonzept setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:



Steuerungselement:

Digitale Medien als Werkzeug
Umsetzung von Zielen der Schulentwicklung

Konzept zur Medienkompetenzentwicklung:

vereint die Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung bei Schülern und Lehrkräften

stellt Bezüge zu den Fachlehrplänen und dem Kursplan Medienkunde unter Berücksichtigung der KMK-Strategie her

enthält zusätzliche Schwerpunkte der Medienbildung (Projekte, AG's, ...)

verweist auf geeignetes Material und Unterstützungsangebote

Fortbildungsplanung:

koordiniert die Fortbildung des Kollegiums

entsteht auf Grundlage des Konzepts zur Medienkompetenzentwicklung

ermöglicht eine langfristige und systematische Planung

orientiert sich an dem individuellen Fortbildungsbedarf des Kollegiums sowie den Zielstellungen in der Personal- und Organisationsentwicklung

Ausstattungsplan:

ebnet eine optimale Nutzung der vorhandenen Technik und Ausstattung

dokumentiert den Einsatz

regelt Nutzung interner und externer Geräte (Stichwort: BYOD oder GYOD)

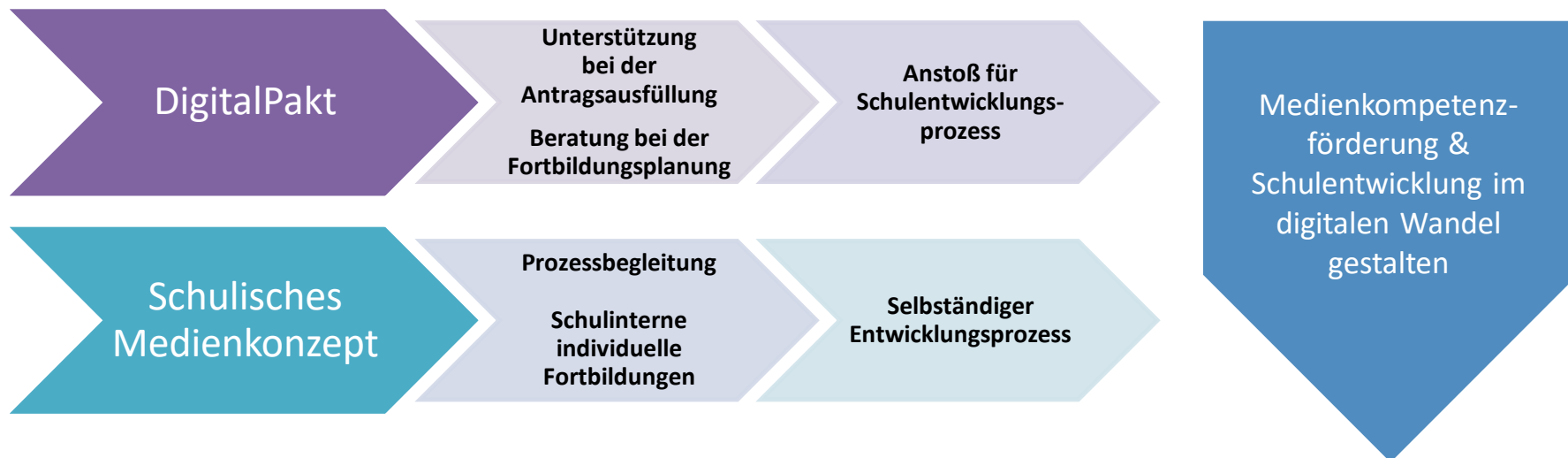
begründet Neuinvestitionen

Elternarbeit:

unterstützt und erfordert den Einsatz digitaler Medien in der Schule

unterstützt die ganzheitliche Medienkompetenzentwicklung der Heranwachsenden (Familie als Sozialisationsinstanz)

Der DigitalPakt unterstützt das Vorhaben, Schulen für die Digitalisierungsmöglichkeiten zu öffnen und Schüler*innen auf eine digitalisierte Lebenswelt vorzubereiten.

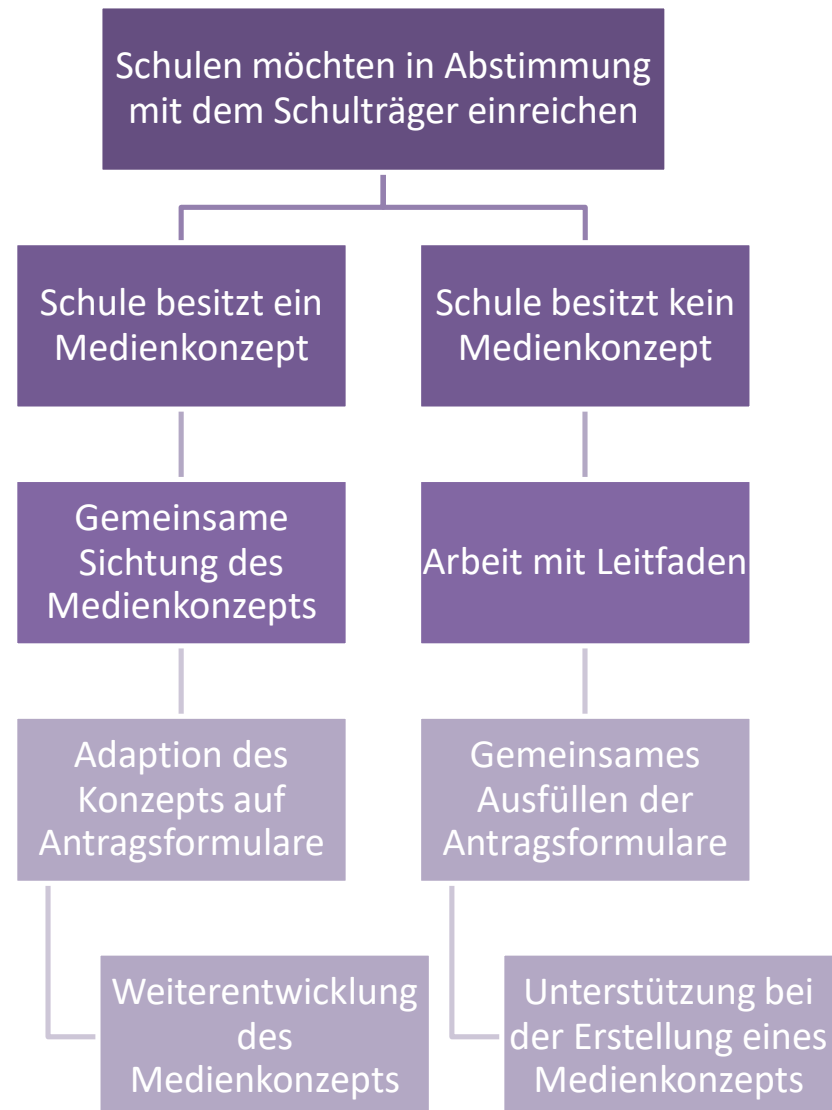


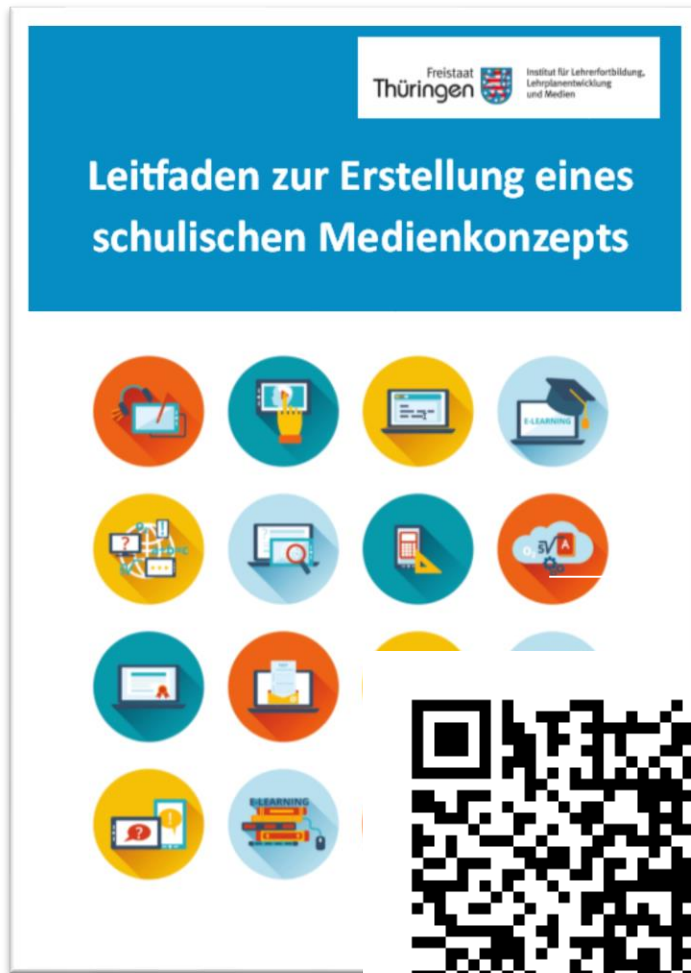
Pädagogische Beratung:

Leitfaden (Einführung/Übersicht)
Thillm (Einführung/Übersicht/Prozessbegleitung/Fortb.)
Fachberater Medienkunde (Prozessbegleitung/Fortb.)
Medienkompetenz Netzwerk Thüringen (Fortbildung)



Digitale Medien als
Inhalt & Werkzeug
Zur Gestaltung von
Lehr-/ Lernprozessen





1. BEGRÜNDUNG –

Wozu ein schulisches Medienkonzept?

2. INHALT –

Was ist ein schulisches Medienkonzept?

3. GRUNDLAGE –

Was fließt in ein schulisches Medienkonzept ein?

4. PROZESS –

Wie entsteht das schulische Medienkonzept?

5. MITWIRKUNG –

Wer ist an der Entstehung eines schulischen Medienkonzepts beteiligt?

6. EVALUATION –

Wie entwickelt sich das Konzept weiter?



- ✓ Checklisten zur Erstellung
- ✓ Medienkonzept auf einem Blick
- ✓ Vorlage für Mediencurriculum
- ✓ Vorlage für Fortbildungsbedarf
- ✓ Vorlage für Fortbildungsplanung
- ✓ Vorlage für Elternarbeit
- ✓ ...



Anregungen für das Medienkonzept DigitalPakt

Anlage 2.1 Medienkonzept

I. Ansprechpartner*innen

Welche Kolleg*innen sind für Schwerpunkte des schulischen Medienkonzeptes verantwortlich?

Verantwortlich für	Name(n)
IST-Standerhebung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
SchILLP/Mediencurriculum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Fortbildungsplanung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ausstattung/Technik	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Elternarbeit	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Schulhomepage/Schulportrait TSP	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Korrespondenz mit TMBJS, Thillm, Schulträger	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Erstellung eines schulischen Medienkonzeptes bedarf der Mitwirkung verschiedener Instanzen.

Eine Verteilung der Aufgaben nach Qualifikation und Interessen kann den Arbeitsprozess erleichtern.

- ✓ Haben Sie bereits eine Steuergruppe gebildet?
- ✓ Ist Ihre Steuergruppe multiprofessionell besetzt?



Leitfaden S. 18

Checkliste –
Baustein
Schulprofil/Schul-
konzept



(Mögliche) Mitglieder:

- Schulleitung
- Vertreter*innen :
 - aus verschiedenen Fachschaften
 - mit Erfahrungen in Schulentwicklung
 - mit unterschiedlichen Medienkompetenzen
- Erzieher*innen
- Schüler*innen
- Eltern
- Lehrkräfte von Partner-schulen (bei kleinen Schulen)

II. Leitbild der Schule

Wohin wollen wir? Welche Werte sind uns wichtig? Wie formulieren wir unser pädagogisches Selbstverständnis?

Unsere Schule...

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Aus dem Leitbild/Konzept Ihrer Schule können Sie Zielstellungen für die Medienbildung und den Einsatz digitaler Medien entwickeln!

- ✓ *Ist Ihr Leitbild aktuell?*
- ✓ *Ist die Medienbildung/der Einsatz digitaler Medien im Leitbild verankert?*
- ✓ *Bezieht ihr Leitbild mehrere Ebenen ein (Schülerschaft-Kollegium-Eltern-Organisation)?*



Leitfaden Seite 9

Checkliste –
Baustein
Schulprofil/Schul
konzept

Schwerpunkte, die durch den Einsatz digitaler Medien unterstützt werden können:

- *Leseförderung*
- *inklusive Bildung*
- *Integration*
- *selbstorganisiertes Lernen*
- *individualisiertes Lernen*
- *Begabtenförderung*
- *Fremdspracherwerb*
- *Demokratieerziehung*
- *interkulturelles Lernen*
- *Berufsorientierung*

...

III. Grundgedanken zur digitalen Medienbildung an der Schule

Wie formulieren wir die Zielsetzungen in der digitalen Medienbildung für unser Schulkonzept, unsere Schüler*innen und unser Kollegium?

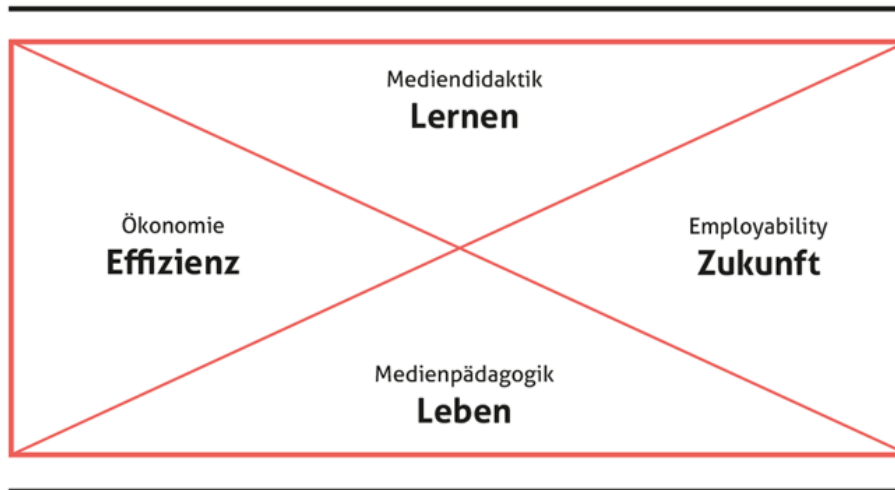
Digitale Medienbildung ist an unserer Schule wichtig, weil ...

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



Leitfaden Seite 4

Es gibt mehrere Argumente:



- ✓ *Welches Verständnis haben Sie von Medienbildung/Digitalisierung?*
- ✓ *Welchen Nutzen bringt der Einsatz digitaler Medien für*
 - ✓ *verschiedene Personenkreise*
 - ✓ *organisatorische Abläufe?*
- ✓ *Wie wird die Medienbildung an die Lebenswelt der SuS geknüpft?*

III. Grundgedanken zur digitalen Medienbildung an der Schule

Wie formulieren wir die Zielsetzungen in der digitalen Medienbildung für unser Schulkonzept, unsere Schüler*innen und unser Kollegium?

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen folgende Kompetenzen entwickeln:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Medienkompetenzen sind im Kursplan Medienkunde und in der KMK-Strategie beschrieben und können eine Grundlage bilden.

- ✓ Welche Medienkompetenzen wollen Sie im Allgemeinen fördern?
- ✓ Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen?
- ✓ Welches Potential hat der Einsatz digitaler Medien für den Lernprozess bei SuS?



Leitfaden Seite 11

Checkliste –
Baustein
Mediencurriculum



Mögliche Kompetenzrahmen:

- Kursplan Medienkunde
- KMK-Strategie
- 4K-Modell
- Future Skills
- Dimensionen der Medienkompetenz nach BAACKE

III. Grundgedanken zur digitalen Medienbildung an der Schule

Wie formulieren wir die Zielsetzungen in der digitalen Medienbildung für unser Schulkonzept, unsere Schüler*innen und unser Kollegium?

Unser Kollegium soll folgende Kompetenzen entwickeln:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Medienkompetenz umfasst mehrere Dimensionen. Die Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien setzt mehr als Technikverständnis voraus.

- ✓ *Welchen Kompetenzrahmen legen Sie zugrunde?*
- ✓ *Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen?*
- ✓ *Beziehen Sie auch weitere Professionen mit ein?*
- ✓ *Welches Potential hat der Einsatz digitaler Medien als Werkzeug?*



Leitfaden Seite 11f

Checkliste –
Baustein
Fortbildung

Mögliche Kompetenzrahmen:

- *DigCompEdu*
- *ThILLM-Fortbildungsmodule*
- ❖ Rechtssichere Mediennutzung im Schulalltag
- ❖ Technik bedienen
- ❖ Digitale Inhalte finden erstellen & verwalten
- ❖ Digitale Medien im Unterricht
- ❖ Schulentwicklung im digitalen Wandel
- ❖ Evaluieren, Dokumentieren & Entwickeln

IV. Zielformulierungen

An welcher Stelle befindet sich unsere Schule im Rahmen der digitalen Medienbildung derzeit? Welche konkreten Ziele möchten wir erreichen?

Ist Stand:

Zielperspektive:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	→	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	→	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

In den Zielformulierungen sollten Sie möglichst mehrere Aspekte berücksichtigen um eine ganzheitliche Medienbildung zu unterstützen.

- ✓ Sind Schwerpunkte aus Ihrem Leitbild verankert zw. können diese durch Digitalisierung unterstützt werden?
- ✓ Berücksichtigen Sie mehrere Aspekte?
- ✓ Ist die Er-/Überarbeitung des Medienkonzepts vorgesehen?
- ✓ Sind die Formulierungen auch für Außenstehende verständlich?
- ✓ Sind die Formulierungen konkret und umsetzbar?



Leitfaden

Checklisten



Mögliche Aspekte:

- Schulprofil/Schulkonzept
- Mediencurriculum/SchiLLP
- Unterrichtsentwicklung
- Fortbildung
- Elternarbeit
- Ausstattung/Technik
- Vernetzung/Kooperationen
- Evaluation
- ...

Anlage 2.2 Ausstattungskonzept

I. IT-Infrastruktur gemäß den Ausstattungsempfehlungen

Vernetzung der Schule
gemäß den
Ausstattungs-
empfehlungen (**WLAN**)

[WLAN]



Leitfaden Seite 16f

Ausstattungs-
richtlinie

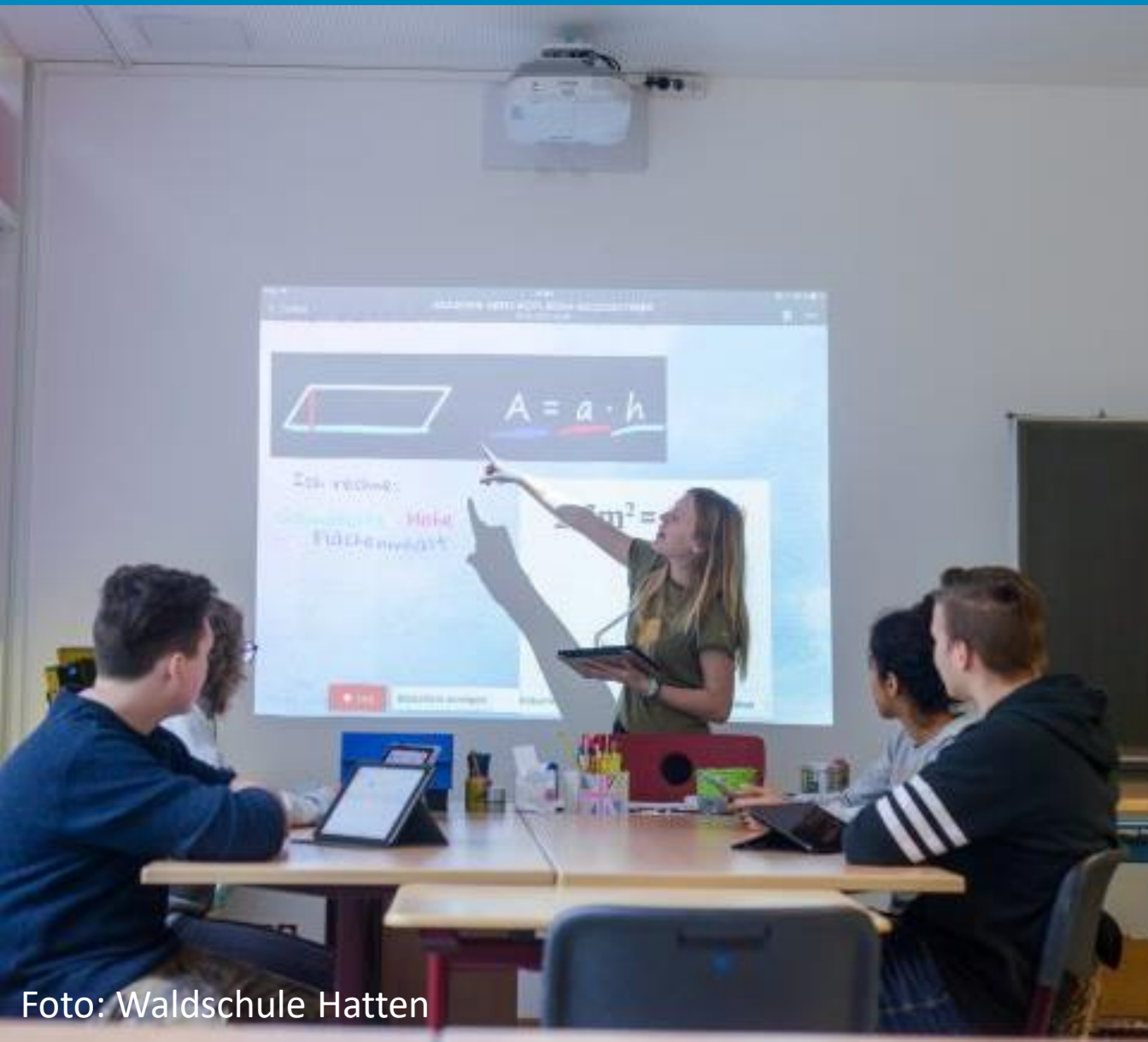


WLAN bedeutet mehr als Internet.

- ✓ Welche Vorteile bringt eine drahtlose Vernetzung im Schulgebäude in Bezug auf Unterrichtsgestaltung UND Organisation?
- ✓ Welche (Medien)Kompetenzen können durch den arbeitsplatzunabhängigen Zugriff auf das Internet bei den SuS gefördert werden?

Mögliche Vorteile – aus denen sich pädagogische Ziele ableiten lassen:

- Kabellose Verbindung von Hardware
- Arbeitsplatzunabhängigkeit
- Vergrößerte Reichweite auch für schwer erreichbare Stellen
- Einbindung mobiler Endgeräte (BYOD oder Klassensätze)
- Förderung des individuellen und selbstorganisierten Lernens
- integrierte Medienbildung im Fach möglich



Präsentation von
Lernergebnissen

Lernvideos
im Unterricht

Darstellung
von Phänomenen,
Kennenlernen
der Welt
im Klassenraum

Flipped classroom

Anlage 2.2 Ausstattungskonzept

Lernen am anderen
Ort

Neue
Möglichkeiten
der
Kommunikation
& Kollaboration

Ganztagsunterricht,
Einbeziehung von
Hort, MSD,
Schulsozialarbeit



Foto: Waldschule Hatten

Anlage 2.2 Ausstattungskonzept



Aktive (mobile)
Medienarbeit

Dokumentation
von Prozessen
(Experimenten,
Wachstum, ...)

Lernergebnisse
visualisieren
und teilen

Augmented
Reality,
Virtuelle Erkundung

Anlage 2.2 Ausstattungskonzept

Individualisierung
von Lehr- und
Lernprozessen
(Lerntempo,
Lernort, Sozialform,
...)

Hilfestellungen für
Inklusion
(Bedienhilfen)

flexiblere
Medienkompetenz-
förderung

Arbeit mit
Lernplattformen



Foto: Waldschule Hatten

Kompetenzbereich	Priorität	Teilnehmende	Umsetzungszeitraum
I. Rechtssichere Mediennutzung im Schulalltag			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
II. Technik bedienen			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	AUSWAHL	AUSWAHL	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Fortbildungsplanung ist individuell und schließt mehrere Professionen mit ein.

- ✓ Welche Kompetenzbereiche können unabhängig von der technischen Voraussetzung gestärkt werden?
- ✓ Welche Kompetenzbereiche können Sie mithilfe des eigenen Kollegiums stärken?
- ✓ Welche Pädagog*innen können zusätzlich zum Lehrerkollegium eingebunden werden?



Leitfaden Seite 13f

Fortbildungs-
planung

Checkliste zur Fortbildungsplanung:

- Kompetenzerwartungen kennen
- IST-Stand erheben
- Bedarf ermitteln
- Vorhandene Expertise kennen
- Möglichkeiten der Fortbildung kennen
- Vorhandene Fortbildungen prüfen
- Fortbildungsplanung verfassen

Anlage 2.3 Fortbildungsplanung



07.11.2019, Regelschule „Geschwister-Scholl“ Ilmenau:

Wie entsteht ein schulisches Medienkonzept? Thilm-Nr.532920201

28.11.2019, Goetheschule Schleiz:

3. iPad-Event Thilm-Nr.204102901

Weitere Veranstaltungen im TSP – Medienbildung - Fortbildungsangebote

Forum Bildung Digitalisierung

Werkstatt Schulentwicklung.Digital:

- *Digitale Lern- und Arbeitsprodukte kollaborativ erstellen*
- *Gestaltung von Digitalen Lernarrangements*
- *Haltung von Lehrenden*
- *Implementierung einer iPad Klasse*
- *Mikrofortbildungen: „Schätze heben“*
- *Motivation: Für den Digitalisierungsprozess motivieren*
- *Praxisbezogene Qualifizierung: Rezepte zur Fortbildung*
- *Spiralcurriculare Portfolioarbeit – „Der digitale Schu(h)lkarton“*
- *Stationsarbeit: Individuell digital gestützte Lernprozesse*



FORUM BILDUNG
DIGITALISIERUNG



Wie geht's weiter?



Entwickeln Sie Ihr Medienkonzept
Schritt für Schritt (weiter).



Machen Sie den Prozess überschaubar.



Schulprofil
Schulkonzept

Mediencurriculum
SchiLLP

Fortbildung

Elternarbeit



Ausstattung
Technik

Vernetzung
Kooperation

Evaluation

...



Stressen Sie sich nicht.